

Vorschulprogramm für Sprechen und Sprache der Provinz Ontario

Das staatliche Vorschulprogramm für Sprechen und Sprache der Provinz Ontario bietet Leistungen für Kinder ab der Geburt bis zur Einschulung. Kindern und deren Familien stehen so möglichst nah an ihrem Wohnort in der Provinz Ontario Angebote zur Beurteilung und Behandlung in vielen Gemeinden zur Verfügung.

Wenn Sie sich um den Stand der Sprachentwicklung Ihres Kindes sorgen, erhalten Sie Hilfe durch das Vorschulprogramm für Sprechen und Sprache. Das Personal dieses Programms kann Sie entsprechend schulen, wie Sie die kommunikativen Fähigkeiten Ihres Kindes fördern können, um ihm den bestmöglichen Start in eine gesunde Entwicklung zu ermöglichen.

Die Leistungen des Vorschulprogramms für Sprechen und Sprache der Provinz Ontario sind für Sie unentgeltlich und ohne ärztliche Überweisung zugänglich.

Nähere Informationen zu Programmen für Sprechen und Sprache vor Ort finden Sie auf www.ontario.ca/earlychildhood unter „Speech and Language“.

To order by phone:
1-800-668-9938
TTY: 1-800-268-7095

Or visit: www.serviceontario.ca/publications
Publication # 019505

Learn more: www.ontario.ca/children

Nov/2014 © Queen's Printer for Ontario

GERMAN



Sprachentwicklung im Vorschulalter

Im Vorschulalter beschäftigt sich Ihr Kind viel mit Sprechen, Spielen und alles zu entdecken. Diese Tätigkeiten sind wichtig für die Entwicklung und den Reifeprozess des Kindes sowie für das Erlernen von kommunikativen Fähigkeiten.

Nach der Einschulung benötigt Ihr Kind gut entwickelte kommunikative Fähigkeiten, damit es Freundschaften schließen, neue Dinge lernen und mit dem Schreiben- und Lesenlernen beginnen kann. Kommunikative Fähigkeiten haben grundlegend Einfluss, wie erfolgreich Ihr Kind später einmal sein wird.

Sie tragen viel zur stetigen Entwicklung Ihres Kindes im kommunikativen Bereich bei. Indem Sie mit Ihrem Kind sprechen, ihm zuhören und mit ihm spielen, helfen Sie ihm, die Fähigkeiten zu entwickeln, die es benötigt, um erfolgreich die Schule abzuschließen und erfolgreich am Leben teilhaben zu können.

Etwa 1 von 10 Kindern benötigt Förderung bei der normalen Sprachentwicklung. Ohne Förderung fällt es dem Kind enorm schwer, zuzuhören und zu sprechen. Es hat Schwierigkeiten, das Lesen zu erlernen, und Probleme beim Spielen mit anderen Kindern.



Orientierungspunkte bei der Entwicklung

Diese Entwicklungsorientierungspunkte zeigen bestimmte Fähigkeiten, die den Fortschritt von Kindern beim Erlernen kommunikativer Fähigkeiten in Abhängigkeit des Alters kennzeichnen.

Sollten Sie einen oder mehrere dieser Orientierungspunkte nicht bei Ihrem Kind feststellen können, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Vorschulprogramm für Sprechen und Sprache vor Ort in Verbindung.

Mit 3 Jahren sollte Ihr Kind

- Fragen mit Wer, Was, Wo und Warum verstehen
- längere Sätze mit fünf oder mehr Worten bilden
- über Ereignisse in der Vergangenheit sprechen: die Fahrt zu den Großeltern, der Tag in der Kinderbetreuung
- einfache Geschichten erzählen
- Zuneigung für Lieblingsspielsachen zeigen
- sich mit Als-ob-Spielen mit mehreren Handlungen beschäftigen: Essen zubereiten, Auto reparieren
- von den meisten nicht zur Familie gehörenden Personen größtenteils verstanden werden
- sich der Druckfunktion bewusst sein: Speisekarten, Auflistungen, Schilder
- anfangen, sich für Rhythmus zu interessieren und Rhythmus wahrzunehmen

Mit 4 Jahren sollte Ihr Kind

- Anweisungen mit drei und mehr Abläufen befolgen: „Hol zuerst Papier, zeichne dann ein Bild und gib es zum Schluss Mama“
- die Grammatik der Erwachsenen verwenden
- klar gegliederte Geschichten mit Anfang, Mittelteil und Ende erzählen
- mit Gesprächen Probleme mit Erwachsenen und anderen Kindern lösen wollen
- hoch komplexe Fantasiespiele erfinden
- von Fremden fast immer verstanden werden
- einfache Reime bilden: „Haus-Maus“
- einige Buchstaben mit deren Klang verbinden: „T wie in Tag“

Mit 5 Jahren sollte Ihr Kind

- Gruppenanweisungen befolgen: „Alle Jungs holen sich ein Spielzeug“
- Anweisungen mit „wenn...dann“ verstehen: „Wenn du Turnschuhe trägst, dann stell dich auf für die Turnstunde“
- Ereignisse der Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft ausführlich beschreiben
- seinen Freunden gefallen wollen
- zunehmend unabhängiger bei Freundschaften werden: Geht alleine zu den Nachbarn
- alle Laute der eigenen Sprache mit wenig Fehlern oder fehlerlos beherrschen
- alle Buchstaben des Alphabets kennen
- Anfangslaute von Wörtern erkennen: „Kanne“ beginnt mit einem „Kah“-Laut

Probieren Sie einfach die eine oder andere Empfehlung aus, um ihr Kind bei der Verwendung von Worten zur Problemlösung zu fördern, ihm beim Treffen von Entscheidungen, der Beschreibung von Dingen und Ereignissen und der Mitteilung von Gedanken zu helfen.

Was Dreijährige mögen:

- Bieten Sie ihm unterschiedliche Materialien an und ermutigen Sie ihn zum Zeichnen und Kritzeln (z. B. Kreide, Buntstifte, Wachsmalstifte, Fingerfarben, Filzstifte).
- Verwenden Sie beschreibende Wörter, wie Farben und Gegenteile (heiß/kalt, groß/klein, schnell/langsam), und Tätigkeitswörter (fliegen, plantschen, rennen), wenn Sie mit ihm sprechen.
- Nehmen Sie sich Zeit, damit es seine Gedanken mitteilt.
- Lassen Sie es wählen: Was willst du Essen, mit was Spielen, was anziehen.
- Formulieren Sie Laute und Grammatik richtig um; wenn das Kind sagt: „er gerannt“, antworten Sie „ja, er rannte“.
- Lesen Sie Bücher, die vorhersehbar sind und sich wiederholen. Machen Sie Pausen, damit das Kind die Worte und Sätze vervollständigen kann.
- Spielen Sie Als-ob-Spiele mit ihm. Vielleicht möchte Ihr Kind einen Ausschnitt aus seinem Lieblingsfilm nachspielen oder so tun, als säßen sie im Restaurant oder möchte einen Lehrer oder Feuerwehrmann spielen.

Was Vierjährige mögen:

- Geben Sie ihnen die Möglichkeit, viel mit anderen Kindern zu spielen: in der Bücherei, im Park oder in Frühförderstellen. Manchmal möchten sie ein oder zwei Freunde auch zum Spielen mit nach Hause nehmen.
- Zeigen Sie in Büchern auf Worte und fahren Sie mit dem Finger beim Lesen die entsprechende Zeile entlang.
- Sprechen Sie über die Reihenfolge von Ereignissen: Beschreiben Sie was zuerst, danach und zum Schluss passiert „Zuerst waschen wir uns die Hände, dann essen wir etwas und zum Schluss stellen wir unsere Teller in die Spüle“.
- Ermutigen Sie sie, eigene Geschichten zu erzählen, indem Sie sie nach ihrem Tag fragen oder auffordern, einen Film wiederzugeben, den sie geguckt haben, oder Ihnen von ihrem Lieblingsbuch zu erzählen.
- Lesen Sie Bücher mit Reimen (Maus/Haus) und betonen Sie Anfangslaute von Wörtern: „Mama“ beginnt mit einem mmm-Laut, das ist der Buchstabe „M“.

Was Fünfjährige mögen:

- Verwenden Sie neue und komplexere Wörter: bevor/danach, rau/glatt, einfach/schwierig, zwischen/neben, gleich/anders.
- Sprechen Sie über Zahlen und Mengen von Dingen: viel/wenig, mehr/weniger, eins/viele.
- Fordern Sie es auf vorherzusagen, was als nächstes passiert: „Was glaubst du passiert, wenn Emil sein Geburtstagsgeschenk öffnet?“ und die Gründe für Entscheidungen zu nennen: „Warum müssen wir heute einen Mantel anziehen?“
- Erzählen Sie sich gegenseitig Geschichten anhand von Bildern aus Büchern: Kinder hören Ihnen gerne beim Erzählen zu und möchten dann selbst eine eigene Version der Geschichte erzählen.
- Lassen Sie sie bei der Planung von Ereignissen helfen. Sprechen Sie darüber, was Sie zur Vorbereitung einer Geburtstagsfeier tun müssen, oder wie Sie sich fertigmachen, um in den Zoo zu gehen. Verwenden Sie beim Reden mit Ihrem Kind Warum- und Wie-Fragen.
- Bitten Sie Ihr Kind um Hilfe. Ihr Kind hat Spaß daran, Ihnen beim Kochen, Tischdecken, Wäsche sortieren usw. zu helfen. Geben Sie Anweisungen und prüfen Sie, ob es die Schritte wiedergeben kann.

